

Modellflugwettbewerb der Segelflieger

# Der ‚kleine Uhu‘

Jedes Jahr fiebern viele kleine Modellflugpiloten wieder einem Ereignis entgegen, das es schon seit Jahrzehnten gibt und das nichts an Attraktivität eingebüßt hat: der ‚kleine Uhu‘. Nun heißt es bald wieder: „Start frei!“ Auch in diesem Jahr richten die

Baumann, die Werkstattleiterin der Segelflieger, gerne unter der Telefonnummer 08178-906404 zur Verfügung und gibt Tipps zum Bauen. Bei Interesse könnte sogar ein gemeinsamer Bastelabend am Flugplatz organisiert werden.

Nachdem die selbstgebauten



Königsdorfer Segelflieger für alle kleinen Nachwuchspiloten am Sonntag, 17. Oktober den mittlerweile schon 56. Jugend-Modellflugwettbewerb ‚Der kleine Uhu‘ aus, Treffpunkt für alle Teilnehmer ist um 10.00 Uhr an der dritten Halle am Segelflugplatz in Königsdorf. Wettbewerbsleiter ist wieder Jugendreferent Jan Kaufmann.

Teilnahmeberechtigt sind alle nach dem 1. Januar 1995 geborenen Mädchen und Buben, die das Flugmodell ‚Der kleine Uhu‘ gebaut haben, das in allen Modellbau- und Spielwarengeschäften erhältlich ist. Für alle, die noch keinen ‚kleinen Uhu‘ gebaut haben, nun aber noch mitmachen wollen, ist noch genügend Zeit für die Fertigstellung. Bei Fragen steht Heike

Modelle vorher noch eingeflogen werden und unter fachkundiger Anleitung das letzte ‚Tuning‘ bekommen, wird jedes Flugmodell der Teilnehmer fünfmal an der Seilwinde in die Luft gezogen.

Neben attraktiven Preisen wie Flugmodellen erhält jeder Teilnehmer eine Tafel Schokolade und eine Urkunde. Auf die drei Erstplatzierten wartet außerdem wieder ein kostenloser Schnupperflug im doppelsitzigen Segelflugzeug ASK 21, der gleich nach dem Wettbewerb durchgeführt werden kann. Dieser Wettbewerb der Königsdorfer Segelflieger ist einer von vielen hundert in ganz Deutschland. Die Piloten mit den längsten Flugzeiten qualifizieren sich für den Bundesentscheid im nächsten Jahr.

Erstes Zahnlabor im Oberland zertifiziert

# Dokumentierte Qualität

Industrieunternehmen wie neuerdings auch Unternehmen im Dienstleistungs- und Sozialbereich legen häufig Wert auf eine Zertifizierung. Nun wurde mit dem Dentallabor von Christian Stroehl erstmals im Oberland auch ein zahntechnischer Betrieb zertifiziert. Sind solche Zertifizierungen nur ein ‚Werbegag‘ oder tatsächlich nützlich?

Christian Stroehl und seine Frau Carina sind die Inhaber des frisch zertifizierten Dentallabors. Sie konnten am Mittwoch, 29. September zahlreiche Gäste zu dem Festakt begrüßen, als ihnen Uwe Breuer, Obermeister der Südbayerischen Zahntechnikerinnung und Vizepräsident des VDZI, das Zertifikat überreichte.

Die persönliche Verantwortung von Betriebsleiter und Mitarbeiter wird dadurch erträglicher. Verbindliche Qualitätsziele münden in der alltäglichen Umsetzung in Checklisten, die meisterliche Zahntechnik auf höchstem Niveau in klugen Produktionsschritten begleiten. Selbst- und Fremdkontrollen sind sachlich, transparent und mit allen Akteuren auf Augenhöhe möglich. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur innerbetrieblichen Kommunikation gewährleistet.“

**nah dran!** Zahntechniker war doch schon immer ein Präzisionsjob. Was wird nun durch die QS-Prüfung noch besser?

Christian Stroehl: „Da ich schon

Erwartungen hinsichtlich Ästhetik und Funktion seiner neuen Zähne erfüllen. Wir garantieren ihm umfassende Kontrolle des Herstellungsprozesses auf Basis wissenschaftlich festgelegter Prüfkriterien und können ihm so lange Freude an seinen Zähnen garantieren.“

**nah dran!** Ist das nicht letztlich auch ein Qualitätsargument gegenüber so manchen Billig-Anbietern aus dem östlichen Ausland?

Christian Stroehl: „Natürlich. Wir sind als Dienstleister direkt vor Ort und gewährleisten persönlichen Service für unsere Patienten 365 Tage im Jahr. Außerdem kann die tatsächliche CE-Kennzeichnung der Produkte aus dem Ausland selten lückenlos nachvollzogen werden. Bei Zahnersatz ‚Made in Germany‘ insbesondere aus dem QS-Dental geprüften Meisterlabor wird dies durch ein Zertifikat und durch die Konformitätserklärung bestätigt und garantiert.“

**nah dran!** Und wie sehen Sie ganz persönlich die allgemeine Zukunft der deutschen Zahntechnik? Gibt es noch eine?

Christian Stroehl: „Ich persönlich blicke schon sehr motiviert in die Zukunft. Neben der Industrialisierung CAD-CAM wird die handwerkliche Kunst immer gefragt sein um die individuellen Wünsche und Ansprüche der Patienten umsetzen zu können.“

Am 1. Januar 2009 hatte das Ehepaar Stroehl das Dentallabor am Hans-Urmiller-Ring 19b von ihrem Vorgänger übernommen und danach das technische Equipment erweitert sowie die Räume neu renoviert und ausgestattet. Heute arbeiten hier zehn Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und mit drei Firmenwagen werden die Kunden beliefert.



Christian Stroehl bei der Arbeit in seinem Wolfratshäuser Zahnlabor

Seit der bestandenen QS-Dental-Prüfung wirbt das Labor mit dem ‚Q‘-Markenzeichen.

**nah dran!** Sie haben als erstes Zahnlabor im Oberland beschlossen, sich einer strengen Qualitätsprüfung zu unterziehen. Welche Vorteile versprechen sie sich?

Carina Stroehl: „Die Vorteile ergeben sich sehr schnell. QS-Dental stützt sich auf die wissenschaftlich abgesicherten Leistungsbeschreibungen der zahntechnischen Medizinpro-

immer auf einem sehr hohen Qualitätsniveau arbeite, ist die produktive Arbeit die gleiche wie vorher. Jetzt jedoch wird jeder Arbeitsschritt auf einer Checkliste überprüft. Somit kann der Patient sicher sein, dass seine neuen Zähne nach exklusiven Qualitätssicherungsstudien gefertigt worden sind.“

**nah dran!** Wie wirkt sich das auf den Patienten aus?

Carina Stroehl: „Der Patient kann sicher sein, dass wir seine

- ◆ Hausgemachte Kuchen und Torten in großer Auswahl,
- ◆ Handgefertigte Pralinen,
- ◆ Verkauf auch zum Mitnehmen,
- ◆ Komfort-Hotel Klasse H\*\*\*
- ◆ Familiengeführtes Haus

**Hotel - Café Hanfstingl**  
 Kirchstraße 7 · Neufahrn/Egling  
 Tel. 08171/3467-0 · www.hotel-hanfstingl.de  
 Geöffnet: täglich ab 13.00 Uhr, Montag Ruhetag

**DENTALLABOR**

Christian Stroehl

Ihr Meisterlabor für ästhetisch funktionellen Zahnersatz

Hans-Urmiller-Ring 19b  
 82515 Wolfratshausen  
 Telefon: 08171-17044  
 Telefax: 08171-72883